

Chic für Chancen Kinderhilfsverein e.V.
Bahnhofstraße 18
31675 Bückeburg

Protokoll der Mitgliederversammlung vom 24.06.2020

TOP 1 Kerstin Gorenc eröffnet die Versammlung um 18.30 Uhr und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Sie verteilt das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung zur Einsicht.

TOP 2 Das **Protokoll** der letzten Sitzung wird mit einstimmig genehmigt.

TOP 3 **Bericht des Vorstandes**
Bericht der 1. Vorsitzenden:

Kerstin Gorenc berichtet, dass das Jahr 2019 ruhiger war als 2018, denn da hatten wir an vielen Wettbewerben teilgenommen.

Finanziell war 2019 durch die noch monatlich eingehende Spende aus dem Penny-Förderkorb erfreulich.

Die Jahresaktivitäten waren geprägt durch Gutscheinausgaben: Im Sommer haben wir lt. Beschluss 52 der genehmigten 60 Schuhgutscheine ausgegeben. 41 Schulmaterialgutscheine à 30,- € wurden abgenommen. Genehmigt waren 60 – jedoch war die Ausgabe durch die nötige Elternunterschrift zur Datenschutzerklärung schwieriger. Bei den Winterschuhgutscheinen standen lt. Beschluss 90 (plus 10 in Reserve) zur Verfügung, 92 wurden gebraucht.

Die Weihnachtswünsche-Aktion lief im Dezember 2019 verhaltener, wir wollten 130 Kinderwünsche erfüllen, es kamen aber nur 107 Wunschzettel zurück. Daher musste der CfC auch dieses Mal keine Geschenke besorgen. Sonja Harmening informiert darüber, dass die GS Heeßen künftig nicht mehr teilnimmt. Es entsteht dort ein Anspruchsdenken der Eltern, die dann aber nicht zu Abholung der Geschenke erscheinen – diese Umstände machen es für die Lehrkräfte, die die Aktion unterstützen, unerfreulich.

Der Schülerin Jenny, die letztes Jahr bei der Mitgliederversammlung vorgespielt hat, haben wir im Anschluss für 1 Jahr befristet den Klavierunterricht finanziert.

In 2019 hat der CfC die Kinderschwimmwochen im Hallenbad organisiert. Dort wurde den bedürftigen Kindern, die keine Mittel mehr aus dem Bildungs- und Teilhabepaket mehr beanspruchen konnten, vom CfC der Schwimmkurs finanziert. Einigen Familien wurde im Anschluss an der Schwimmkurs die Saisonkarte für das Freibad finanziert.

Die 3.000,- €, die wir beim NDR-Hörerpreis für das Schwimmprojekt gewonnen haben, liegen auf dem Konto der Stadt, um für das nächste Schwimmprojekt verwendet zu werden. In 2020 mussten die Mai-Schwimmkurse coronabedingt ausfallen.

Bericht von Sonja Harmening / Kassenwartin:

Seit 6/2019 ist sie in dem Amt, die Kontovollmachten konnten nach Änderung des Vereinsregistereintrags erst in 2/2020 übernommen werden. Daher zeigt Sie jetzt die Zahlen aus 2019 und 2020. An Spenden gingen ein 13.655,32 €, der Löwenanteil mit 12.206,51 € kamen von Penny. Die Ausgaben betrugen 1.500,- € für Miete, 6.735,90 € Sonstiges und 5.452,99 € für satzungsgemäße Förderausgaben (Schuhe, Schulstarter, Musikunterricht u.a.) Zu bedenken ist, dass die Winterschuhgutscheine überwiegend erst in 2020 belastet werden

Der Bestand des laufenden Kontos zum 31.12.2019 betrug 10.642,55 €, das Festgeld wies 10.221,66 € Guthaben aus.

Die Steuerberaterin erinnert uns, dass rund 21.000,- € Guthaben auf Dauer zu viel seien und ein Teil einer zeitnahen Mittelverwendung zugeführt werden sollte.

Investitionen werden in der Umsonst-Boutique erforderlich sein. Es gab eine seit Jahren überfällige Brandschutzbegehung, die die Vergrößerung eines Fensters und eine andere Möblierung nötig macht. Die bauliche Maßnahme zahlt der Vermieter. Wir müssen Wege freiräumen und benötigen ein Lager für die Saisonware. Heike Schildmeier nennt als eine Option dafür den Dachboden der Jugendfreizeitstätte, wo bereits Reste aus den Outletverkäufen lagern. Ein Umzug in neue Räumlichkeiten wird von Renate Schilz angesichts Ihres Alters und des Alters der meisten ehrenamtlichen Helferinnen verworfen.

Der Corona-Betrieb in der Umsonst-Boutique läuft mit Desinfektionsmitteln, Masken und abgezähltem Einlass in geregelten Bahnen.

Der Bericht der Kassenprüfer

Liegt schriftlich vor und wird von der 1. Vorsitzenden zu den Akten genommen.

TOP 4 Entlastung des Vorstandes

Die Kassenprüfer befürworten die Entlastung des Vorstandes, dies wird einstimmig angenommen.

TOP 5 Wahlen

Zur Wahl für das Amt der 2. Kassenprüferin als Ersatz für die ausscheidende Christa Kemenater wird Angela Hagel in Abwesenheit einstimmig gewählt. Angela Hagel hat Ihre Zustimmung zur Annahme des Amtes bereits im Vorfeld bekundet.

TOP 6 Beratung und Beschlüsse über Verteilung der Spenden

- 2020 wollen wir wieder Gutscheine verteilen. Der Vorschlag des Vorstandes den Wert der Schuhgutscheine aufgrund steigender Preise auf 40,- € anzuheben wird einstimmig angenommen.
- Im Sommer und im Winter wollen wir je 90 (und im Bedarfsfall zusätzlich je 10) Gutscheine ausgeben. Aufgrund der Rückmeldungen an Kerstin Gorenc, dass verschiedene Einrichtungen dieses Jahr die Verteilung und den bürokratischen Aufwand nicht bewältigen, beschließen wir für den Sommer 65 Gutscheine für Schuhe und 10 in Reserve zu verteilen. Im Winter wird der Bedarf größer sein – hier beschließen wir einstimmig 90 + 10 Gutscheine.
- Schulmaterialgutscheine sollen wieder in Höhe von 30,- € ausgegeben werden – hier beschließt die Mitgliederversammlung einstimmig 45 + 10 zu verteilen.
- Einstimmig fällt auch der Beschluss wieder 130 Weihnachtswunschzettel auszugeben
- Dieses Jahr gab es eine Anfrage die Anschaffung eines Druckers für das Homeschooling zu finanzieren. Wir haben 50,- € Zuschuss gezahlt. Der Vorschlag ein Kontingent von bis zu 40

Gutscheinen á 50,- € wird einstimmig angenommen. Dabei Zahlen wir im Einzelfall auch 2 x 50,- € pro Familie gegen Vorlage der Quittung.

- Schwimmkarten wollen wir wie 2019 für bis zu 40 Familien oder Jugendliche zahlen. In 2020 gewährt uns die Bäder GmbH noch 10 % Rabatt. Der Beschluss erfolgt einstimmig. Der Preis beträgt für Familien 150,- € abzüglich eines Eigenanteils von 25,- €, für Alleinerziehende 80,- € abzgl. Eigenanteil 15,- €.

Die Einzelanfrage einer Mutter aus Stadthagen zur Bezuschussung von Schwimmkarten im Tropicana wird mit 100,- € Gutscheinkarte für 8 x Schwimmen gehen einstimmig bewilligt.

TOP 7 **Verschiedenes**

Jorine Zinn schildert Ihre beruflichen Erfahrungen in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen an der Kurt-Tucholsky-Gesamtschule in Minden. Hier ist aufgrund der familiären Situation oft zu wenig Unterstützung der Kinder in ihrem Umfeld gegeben. Jorine Zinn regt daher an, auch mit finanziellen Mitteln des Vereins Projekte anzustoßen, durch die Kinder etwas Anderes erleben und so möglichst ein Hobby finden, dass Ihnen neue Perspektiven und Kontakte eröffnet. Hierzu könnte man mit anderen Organisation, wie z.B. der Musikschule kooperieren. Neben der Umsonstboutique wäre ein sozialer Anlaufpunkt, eine „Villa Kunterbunt“ mit Essen und Kontaktpersonen ein langfristiges Ziel. Auch Schüleraustausche könnten eine Horizonterweiterung sein. Sonja Harmening schlägt ein Sommerfest der Umsonst-Boutique vor, wenn dort Platz geschaffen wurde.

Lt. Jorine Zinn hat man über die Schulen den besten Zugang zu den Kindern. Sonja Harmening nennt die Organisation eines „Marktes der Möglichkeiten“ zusammen mit den Vereinen als eine Möglichkeit, diesen Ort zu nutzen.

Jorine Zinn erläutert es sei wichtig, dass die Kinder über z.B. 3 Monate an einem Projekt arbeiten das z.B. von einem Verein, dem Kulturverein o.ä. angeboten wird.

Weiterentwickeln lässt sich ein Konzept hierzu sicher erst nach Corona. Dann solle ein erneutes Treffen zu einem kreativen Austausch, z.b. eine „Aktiven-Konferenz“ geplant werden.

Kerstin Gorenc schließt die Versammlung um 20.10 Uhr.

Bückeburg, 25.05.2021, Heike Schildmeier, Schriftführerin

